



Dienstag, 20. Nov. 2018, 20.00 Uhr, Grünwaldsaal

Referent: lic. phil. Charles Stünzi

BLUT SCHREIT NACH BLUT. DIE RACHE AN SICH, IN DER LITERATUR UND INSBESONDERE IN SHAKESPEARES *HAMLET*

Was ist das Wesen der Rache? Welchen Stellenwert nimmt sie in der Gesellschaft, z. B. in deren rechtsstaatlichem und religiösem Rahmen, ein? Wie kann man sich vor Rache schützen, und worauf hat man zu achten, wenn man erfolgreich Rache üben will? Dies sind einige der Fragen, welche der Referent auf unterhaltsame Weise und mit Hilfe zahlreicher Zitate berühmter Geistesgrössen zu klären sucht, bevor er sich dem Rachemotiv in der Literaturgeschichte widmet. Ein besonderes Augenmerk kommt dort dem römischen Philosophen und Dramatiker Seneca zu, dessen Einfluss im Zuge der Renaissance zur Tradition der englischen Rachetragödie führte, welche dann in William Shakespeares *Hamlet* kulminierte und gleichzeitig auch überwunden wurde.

Charles Stünzi studierte an der Universität Basel Anglistik und Germanistik und unterrichtete anschliessend bis zu seiner Pensionierung als Gymnasiallehrer am Kollegium in Brig, wo er den dortigen Schreibwettbewerb gründete und während sechs Jahren auch als Mitglied der Schulleitung amtierte. Der gebürtige Basler ist sechsfacher Buchautor und amtiert als Co-Präsident des Oberwalliser Schriftstellervereins WAdS, den er mitbegründet hat. Er war während 25 Jahren Vorstandsmitglied des Vortragsvereins und hat sich als Referent, Rezensent, Laudator, Herausgeber von Oberwalliser Anthologien und Verfasser international publizierter Essays ausgiebig mit englischer und deutscher Literatur befasst.

